

Highlights

#3/2024



Foto: DW

DOKFILM

Reclaiming History

April 1994: In Ruanda werden die Eltern des zweijährigen Samuel Ishimwe ermordet. So wie sie sterben in den kommenden Monaten bis zu eine Million Menschen durch den Völkermord an der Tutsi-Minderheit. 30 Jahre später will Samuel wissen, wie es dazu kommen konnte. Er begibt sich auf eine Spurensuche, die ihn von Ruanda nach Deutschland und nach Belgien führt. Beide Länder sind ehemalige Kolonialmächte des kleinen ostafrikanischen Staates. Tragen sie aufgrund dieser Rolle in der Vergangenheit eine Verantwortung für die schrecklichen Ereignisse in Samuels Heimatland? Die Dokumentation **Reclaiming History – Kolonialismus und der Völkermord in Ruanda** geht dieser Frage nach.

Ab 6. April auf YouTube [DW Doku](#)

GLOBAL US

Bildung für alle! Aber wie?

Es geht um nicht weniger als ihre Zukunft. Lautstark singen Emilija Dorne und 20.000 andere Schulkinder die lettische Nationalhymne. Die Schülerinnen und Schüler protestieren damit gegen Pläne der lettischen Regierung, Schulen in kleineren Orten zu schließen oder umzubauen. Eine Reaktion auf den Geld-, Lehrer- und auch Schülermangel in vielen Orten des EU-Landes. Für Emilija würde die Reform 30 Kilometer mehr Schulweg bedeuten. Denn dann müsste sie eine andere Schule im größeren Nachbarort besuchen. **Global Us** schaut nach Lettland und in weitere Länder weltweit: Wie steht es dort um Analphabetismus, Chancengleichheit für Mädchen und Aufstiegschancen durch Bildung?

Ab 29. April auf [dw.com](#)

Verantwortlich DW | Program Promotion and Broadcast Management | Stephan Riebel
Redaktion Thorsten Worm

Informationen zum Programm tv@dw.com Informationen zum Empfang service@dw.com

EUROMAXX

The Tube

Sie gehört zu London wie Big Ben oder die Tower Bridge: die Londoner U-Bahn. 1863 wurde in der britischen Hauptstadt der erste Streckenabschnitt einer unterirdisch fahrenden Eisenbahn eröffnet. Damit ist die „London Underground“ die älteste U-Bahn der Welt. In der Reihe „Epic Record Setters“ beantwortet **Euromaxx** die meistgestellten Fragen rund um die Londoner U-Bahn: Warum wird sie umgangssprachlich „Tube“ genannt? Was hat es mit dem Logo auf sich? Wie bezahlt man am besten? Und warum hört man überall „Mind the gap“?

Ab 15. April auf [dw.com](#)

KULTUR INTENSIV

Hitlers Pferde

Was geschah mit den „Schreitenden Pferden“? Lange waren die für Adolf Hitler angefertigten, überlebensgroßen Bronzeskulpturen verschwunden. Doch dann konnten zwei Männer sie nach vielen Irrwegen wieder aufspüren. Es ist ein regelrechter Kunst-Krimi, der sich von Berlin über Amsterdam bis in die USA entspinnt. Die Protagonisten: ein Sammler von Nazi-Memorabilia, ein scharfsinniger Kripo-Kommissar und der vielleicht berühmteste Kunstdetektiv der Welt. **Kultur Intensiv** erzählt die ganze Geschichte.

Jetzt auf YouTube [DW Doku](#)



Foto: picture-alliance/dpa

„Schreitendes Pferd“ von Josef Thorak, 1938, Stadtgeschichtliches Museum Spandau